

## Der gütige Umgang - حسن المعاملة

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ  
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

*Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.*

### Verehrte Muslime,

Allah hat uns von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und Er hat uns zu Völkern und Stämmen gemacht, damit wir einander kennenlernen. Damit uns das gelingt, sind wir darauf angewiesen, einander gütig zu behandeln. Ein freundlicher und gütiger Umgang ist nämlich die Basis der guten Wesensart. Unsere edle Religion ermahnt uns immer wieder, unsere Mitmenschen so zu behandeln, wie wir selbst es wünschen, behandelt zu werden. Zumal am Tag der Abrechnung nichts wird in den Waagschalen unserer Taten schwerer und nützlicher sein als die gute Wesensart.

### Verehrte Muslime,

wer seine Mitmenschen wirklich liebt und schätzt, wünscht ihnen nur das Beste. Das erfordert allerdings, sie weder zu täuschen noch zu betrügen, aber sie zu bedienen und ihnen bereitzustellen, was ihnen nützt. Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ lehrte uns bereits: **„Niemand wird seinen Glauben (Iman) vollständig erlangen, bis er für seinen Bruder das wünscht, was er auch für sich selbst wünscht.“** [überliefert bei Al-Bukhari und Muslim] Das bedeutet, man soll anderen denselben Segen und Erfolg gönnen, den man für sich selbst erhofft, und dies als ein Zeichen des vollständigen Glaubens ansehen. Dabei wird die Wichtigkeit von gegenseitiger Zuneigung und Wohlwollen unter Muslimen hervorgehoben. Jedenfalls, wer eine gute Behandlung bevorzugt, soll selbst damit anfangen. Und wer entschuldigt werden möchte, soll auch die Fehler anderer verzeihen und Nachsicht üben. Sollten wir von den anderen Respekt erwarten, haben wir zuerst Respekt zu zeigen und Gutes zu sagen. Denn das gute Wort öffnet verschlossene Herzen. Wir haben in unserem Propheten das schönste Beispiel. Er ging sogar mit seinen Widersachern freundlich um. Schon zu Anfängen seiner Botschaft, suchte er den Stamm **At-Taif** auf. Er wurde vertrieben und von den Dorfbewohnern mit Steinen beworfen. Trotzdem bat er Allah عز وجل darum: **„Ô Allah vergib meinem Volk, denn sie wissen nicht, was sie tun.“**

### liebe Geschwister im Islam,

zurecht sagt Allah سبحانه وتعالى: **„(34.) Nicht gleich sind die gute Tat und die schlechte Tat. Wehre mit einer Tat, die besser ist, die schlechte ab, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund. (35.) Aber dies wird nur denjenigen dargeboten, die standhaft sind, ja es wird nur demjenigen dargeboten, der ein gewaltiges Glück hat.“** [Fussilat:33-34] Es ist bedauerlich, dass manche unter uns ein schlechtes Bild vom Islam vermittelt haben. Doch wenn wir in einer aufstrebenden Gesellschaft leben wollen, müssen wir unsere edlen islamischen Werte in unsere Herzen aufnehmen und unser Verhalten gegenüber anderen zu einem Vorbild an Freundlichkeit und Respekt machen, insbesondere gegenüber Leute, die nicht dem Islam angehören, gegenüber unseren zukünftigen Generationen und dem Beispiel unseres Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ folgend, dem Allah عز وجل im Koran beschrieb: **„Und du bist wahrlich von großartiger Wesensart.“** [Al-Qalam:4]

**So möge Allah سبحانه وتعالى uns Verständnis und Aufrichtigkeit in der Religion verleihen, Möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah سبحانه وتعالى uns stets den geraden Weg leitet.** آمين والحمد لله رب العالمين